

MSA 217



Eing. 1/3. 1930 Tgb. No. 333 1

Weimar, den 28. Febr. 1930.

Herrn

Dr. Günther D e n e k e

W e r n i g e r o d e .

Im Lustgarten 31.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Sie erhalten anbei die Abschrift des Briefes zurück, den Erbgraf Henrich zu Stolberg-Wernigerode an seine Eltern gerichtet hat; wir wünschen Ihnen Glück zu diesem schönen Funde und werden uns freuen, wenn Sie uns nach erfolgter Publikation ein Exemplar für unsere Bibliothek zukommen lassen wollen.

Die Fragen, die Sie beantwortet wissen wollen, sind schnell erledigt. Der Name „Schneck^{en}bock“ für Seckendorff ist uns und Andern, die wir befragt haben, vollständig unbekannt.

Das Stück „Die Strelitzen“ ,das der Erbgraf in Weimar gesehen hat, stammt wirklich von Babo (Joseph Marius Babo, 1756 -1822, war damals wissenschaftlicher Direktor der Militär-Akademie in München). Es ist keine Komödie, sondern ein „heroisches Schauspiel“ in 4 Akten. und zwar erschienen 1790.

Der Oberforstmeister Stein ist nicht etwa identisch mit dem Oberstallmeister von Stein, dem bekannten Gatten der Frau Charlotte von Stein, sondern es ist Wilhelm Freiherr von Stein zu Nordheim und Ostheim, der im Jahre 1816 in Weimar gestorben ist. Ob er früher in Wernigerode angestellt gewesen ist, ist uns freilich nicht bekannt.

In der Abschrift des Briefes selbst haben Sie ~~wor~~^{zu} dem Namen des Bergrats Sche~~x~~rer noch ein Fragezeichen gemacht; es handelt sich hier um den Chemiker Alexander Nikolaus Sche~~x~~rer (1771-1824), der Professor

MsA 217
(2)



Engl. Tg. No. 33

in Jena war und dann als Bergrat in Weimar gelebt, ^{hat} Sie finden ausreichende Nachrichten über ihn in der Allgemeinen Deutschen Biographie.

In der Annahme, dass diese Mitteilungen zu Ihrem Zwecke ausreichend sind,

mit vorzüglicher Hochachtung

Anlage. Die Direktion des Goethe- und Schiller-Archivs

i. V. Prof. Dr. Max Hecker

HP

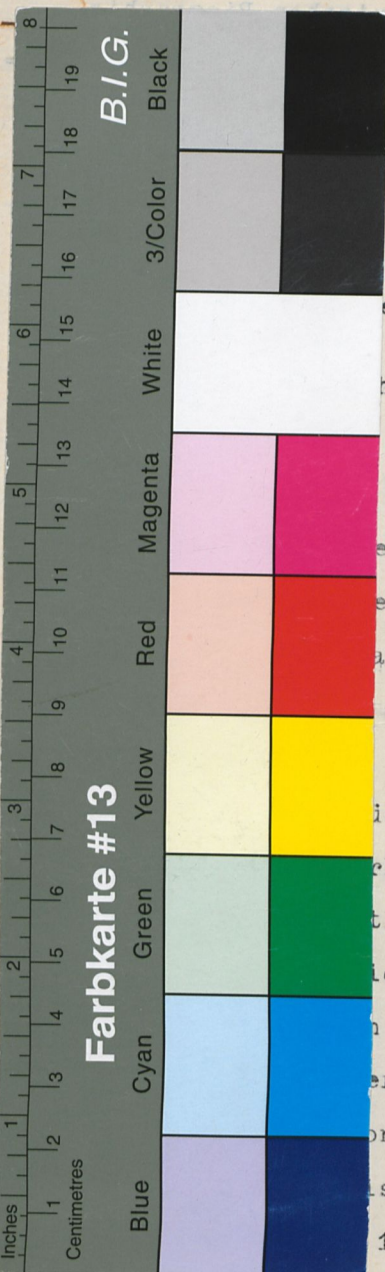
50

MSA 217



Eing. 1/3. 19~~to~~ Tgb. No. 333 1

Weimar, den 28. Febr. 1930.



...ther D e n e k e

Wernigerode.

Im Lustgarten 31.

...ehrter Herr Doktor!

halten anbei die Abschrift des Briefes zurück, den Stolberg-Wernigerode an seine Eltern gerichtet hat; Glück zu diesem schönen Funde und werden uns freuen, erfolgter Publikation ein Exemplar für unsere Bibliothek zu senden wollen.

fragen, die Sie beantwortet wissen wollen, sind schnell „Schneckenbock“ für Seckendorff ist uns und Andern, die vollständig unbekannt.

ick „Die Strelitzen“, das der Erbgraf in Weimar geschrieben von Babo (Joseph Marius Babo, 1756 -1822, war stlicher Direktor der Militär-Akademie in München). le, sondern ein „heroisches Schauspiel“ in 4 Akten. n 1790.

erforstmeister Stein ist nicht etwa identisch mit dem on Stein, dem bekannten Gatten der Frau Charlotte von st Wilhelm Freiherr von Stein zu Nordheim und Ost = 1816 in Weimar gestorben ist. Ob er früher in Wernigerode angestellt gewesen ist, ist uns freilich nicht bekannt.

In der Abschrift des Briefes selbst haben Sie ^{zu} vor dem Namen des Bergrats Scheerer noch ein Fragezeichen gemacht; es handelt sich hier um den Chemiker Alexander Nikolaus Scheerer (1771-1824), der Professor

MSA 217 (2)

